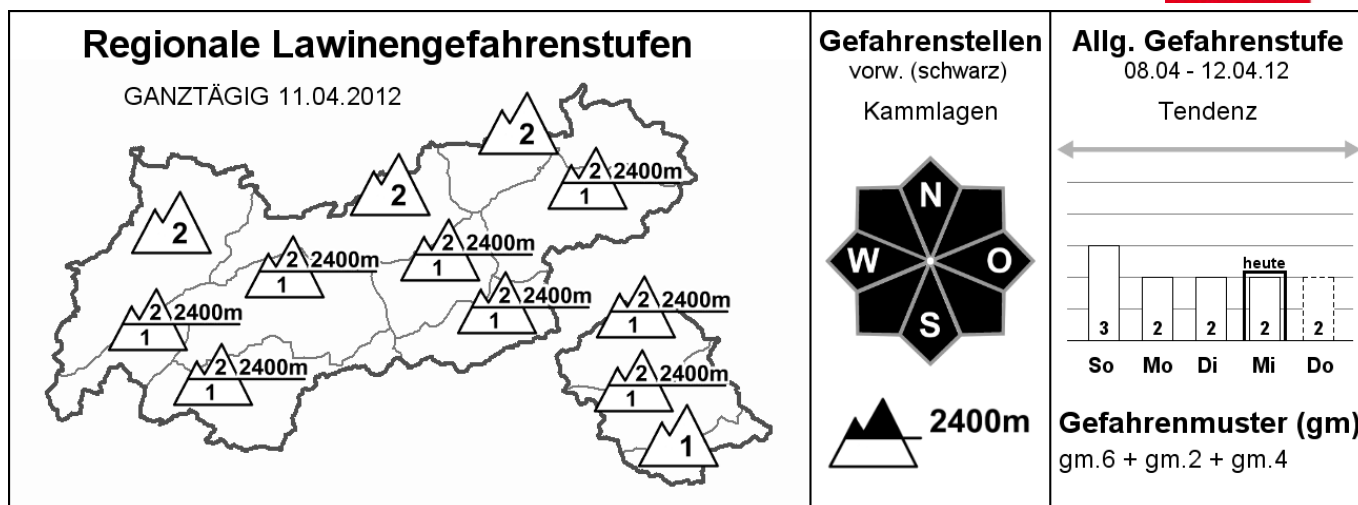


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 11.04.2012, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen Tribschneeansammlungen v.a. in hochalpinem, kammnahen, sehr steilen Gelände

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist mit Ausnahme der nördlichen Regionen, wo die Gefahr allgemein als mäßig zu beurteilen ist, höhenabhängig. Oberhalb etwa 2400m herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist diese gering. Mit den heute vorhergesagten Neuschneezuwächsen kann die Gefahr dann speziell in den besonders niederschlagsreichen Gebieten, dazu zählen die Stubai, Tuxer und Zillertaler Alpen auch unterhalb etwa 2400m auf mäßig ansteigen. Dies hängt v.a. vom Windeinfluss ab, der laut Vorhersage derzeit jedoch eher als unbedeutend einzuschätzen ist. Die Hauptgefahr geht unverändert von kürzlich entstandenen Tribschneeansammlungen aus, deren Störanfälligkeit und Verbreitung mit zunehmender Seehöhe zunehmen. Vermehrt aufzupassen ist in hochalpinen, kammnahen, sehr steilen Hängen, wo kleine Schneebrettlawinen mitunter auch durch geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Eine weitere mögliche Gefahr geht unverändert von Gleitschneelawinen auf steilen Grashängen insbesondere dort aus, wo sich Risse in der Schneedecke gebildet haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich im Norden des Landes weniger gut verfestigen, als weiter im Süden, weil die Nacht vermehrt wolkenverhangen war. Somit findet man im Norden unterhalb etwa 2000m - wenn überhaupt - einen nur sehr dünnen Harschdeckel. Weiter im Süden ist dieser häufig tragfähig. Die Altschneedecke ist unterhalb dieses Harschdeckels in tiefen und mittleren Höhenlagen nass, in steilen, besonnten Hängen bis etwa 2500m hinauf zumindest in Oberflächennähe feucht. Bedeutsam ist derzeit jedoch v.a. die Grenzfläche zwischen kaltem, lockeren Neuschnee und kürzlich entstandenem Tribschnee, wo einige Lawinen durch Wintersportler ausgelöst wurden. Ansatzweise findet man auf dem Ende letzter Woche entstandenen und dann überschneiten Harschdeckel auch kantige Kristalle, die allerdings aufgrund unserer Stabilitätsuntersuchungen derzeit nur sehr lokal als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommen sollten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ausgehend von einem Tief über Skandinavien erreicht eine Kaltfront aus West heute Tirol. Es bildet sich zugleich ein kurzes Oberitalientief. Morgen am Donnerstag Zwischenhocheinfluss. Am Freitag schaueranfällige Westströmung, am Wochenende Tiefdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Vormittags in den östlichen Regionen Nordtirols noch föhlig freundlich. Von Westen Kaltfront mit Abkühlung und Schneefall der sich bis zum Nachmittag auf alle Regionen ausweitet. Für einige Zeit ist mit starkem Schneefall zu rechnen. 10 bis 30 cm, punktuell bis 40 cm Neuschnee, am meisten am Hauptkamm und in den Dolomiten. Kommende Nacht Wetterberuhigung. Temperatur in 2000m Rückgang auf -5 Grad, in 3000m Rückgang auf -11 Grad. Vormittags nachlassender Südwind, mit Frontdurchgang Winddrehung und mäßiger West- bis Nordwestwind.

TENDENZ

Morgen ist mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen aus besonnten Hängen zu rechnen.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

http://lawine.tirol.gv.at